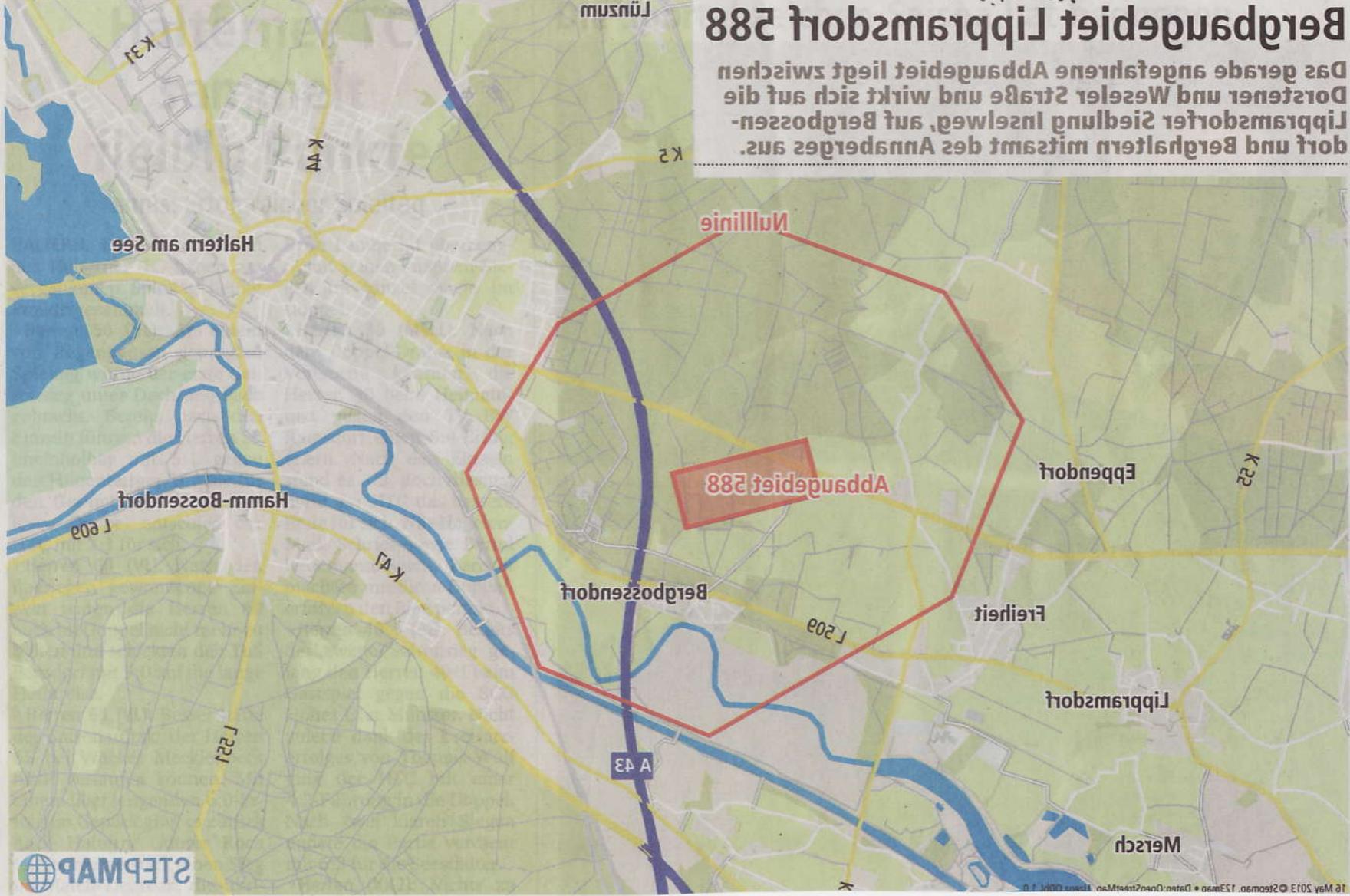


Bergbaugebiet Lippramsdorf 588

Das gerade angelegte Abbaugebiet liegt zwischen Dorstener und Weseler Straße und wirkt sich auf die Lippramsdorfer Siedlung inselweg auf Bergbassen-
dorf und Bergbalthern mit dem des Annaberger aus.



Kohle legt weiten Weg zurück

Bergwerk Auguste Victoria fährt neuen Betrieb an – Auswirkungen auch auf Bergbossendorf und Berghaltern

HALTERN. Das Bergwerk Auguste Victoria fährt in Bergbossendorf einen neuen Betrieb an. 690 000 Tonnen Kohlevorrat soll bis November in der Bauhöhe 588 ans Tageslicht geholt werden.

„Die Kohle legt einen sehr weiten Weg zurück“, erläutert Markscheider Peter Konrad Müller Details. Sie gelangt unterirdisch über eine Strecke von 9,5 Kilometern zum Schacht 3/7 in Marl-Hüls. Nur wenige AV-Betriebe haben einen etwa ein bis zwei Kilometer längeren Förderweg. Die Mitarbeiter hinge-

gen freuen sich über einen deutlich kürzeren Weg. Sie fahren an Schacht 8 in Lippramsdorf-Freiheit an und sind über Bandfahrgänge nach etwa vier Kilometern vor Ort.

0,4 Meter Senkungen

Der neue Abbaubetrieb 588 zwischen Dorstener und Wesseler Straße hat eine Baulänge von etwa 887 Metern und eine Streblänge von circa 310 Metern. Der Abbau erfolgt in einer Tiefe von 1310 Metern. Auswirkungen wie Bergsenkungen oder Schiefungen sind in der Lippramsdorfer Siedlung Inselweg, in Bergbossen-

dorf, auf dem Tannenberg und in Berghaltern zu erwarten. Senkungen erreichen, so das Bergwerk, mit etwa 0,4 Metern das größte Ausmaß. Mögliche Erderschütterungen können innerhalb der Null-Linie, allerdings auch darüber hinaus wahrgenommen werden. Sie sind nicht vorhersehbar und auch für den Abbau dieser Bauhöhe nicht auszuschließen. Für eventuell auftretende Belästigungen bittet das Bergwerk Auguste Victoria um Verständnis.

Derzeit fördert AV Kohle aus zwei Abbaubetrieben: Zusätzlich zur Bauhöhe 588

noch aus der Bauhöhe 730 im Baufeld 30 (zwischen Lippramsdorf-Freiheit und Marl-Herne/Autobahnkreuz).

1373 Meter tief

Das Bergwerk Auguste Victoria baut täglich 10 885 Tonnen hochwertiger Steinkohle unterhalb von Marl und Haltern ab. Das ergibt eine Jahresförderung von 2,92 Millionen Tonnen Gas- und Fettkohle. Auf Schacht AV 8 fahren täglich 900 Bergleute ein, sie arbeiten bis zu 1373 Meter tief unter der Erdoberfläche.

Das Betriebsfeld von AV umfasst 25 Quadratkilome-

ter, dafür fuhr das Bergwerk ein Streckennetz von 91 Kilometern auf. In Haltern ist der Abbau bis zur Schließung des Bergwerks 2015 auf das Baufeld 50 (Eppendorf/Tannenberg) konzentriert. Hier folgen noch fünf Bauhöhen, sie haben einen Kohlevorrat von 4,7 Millionen Tonnen.

Elisabeth Schrief

Bei Fragen zu den Abbautätigkeiten stehen der Markscheider des Bergwerks, Peter Konrad Müller, sowie der Abteilungsleiter für markscheiderische Öffentlichkeitsarbeit, Alfred Dodot, unter Tel. (02365) 403601 zur Verfügung.